

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N. 34.

Dresden, am 5. März

1888.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung  
der Ersten Kammer  
am 29. Februar 1888.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 431 und 432. — Entschuldigung und Urlaubsgesuch. — Berathung von Berichten der IV. Deputation: 1. anderweiter über die Petition des Gemeindevorstands Richter in Ostro und Gen., Verkürzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre, und erster über die Petition des Schulvorstands zu Niederzönitz und Genossen, eine Abänderung, bez. Ergänzung der auf die Fortbildungsschule bezüglichen Bestimmungen des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873; 2. über a) die Petition der Gemeindevertretung zu Ebersbach und Genossen, sowie des zc. Wünsche und Genossen in Chemnitz, Einführung der obligatorischen Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen; b) die Petition des Gemeinderaths zu Stötteritz um gesetzliche Einführung der Fleischschau, und c) die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Mittelsaiba und Umgegend, die Ausbildung aller Fleischer als Trichinenschauer; 3. über die Petition des Gartenbesizers R. G. Steudner in Bittau, Zurückstattung von Erbschaftsteuer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 7 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare geh. Medicinalrath Dr. Günther, geh. Schulrath Rockel, geh. Regierungsrath Schmiedel und Oberfinanzrath Leonharbi, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

L. R. (2. Abonnement.)

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute Herr Graf Könneritz.

(Nr. 431.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Schulvorstandes zu Steinigtwolmsdorf und Genossen, die Lehrbücher in den Volksschulen betreffend.

(Nr. 432.) Anzeige der vierten Deputation über vier für unzulässig erklärte Petitionen, bez. Beschwerden.

Präsident von Zehmen: Befinden sich im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

Es waren dies die einzigen Nummern der heutigen Registrande.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Reich wegen Reichstagsangelegenheiten. Um Urlaub hat gebeten Herr Domherr von Wapdorf bis zum 7. März.

„Ist die Kammer geneigt, diesen Urlaub zu bewilligen?“

Einstimmig: Ja.

Wir gehen zur Tagesordnung über; als erster Gegenstand steht auf derselben: „Anderweiter Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstandes Richter in Ostro und Genossen, die Verkürzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre, und Bericht der vierten Deputation über die Petition des Schulvorstandes in Niederzönitz und Genossen, eine Abänderung, bez. Ergänzung der auf die Fortbildungsschule bezüglichen Bestimmungen des Volksschulgesetzes vom 26. April 1873 betreffend.“\*)

(Anderweiter u. erster Bericht d. IV. Deput., s. Beil. z. d.

Mittheil.:

Berichte d. I. R. 1. Bd. Nr. 77.)

Referent ist der Herr Bürgermeister Bentler!

\*) I. R. 1. Bd. S. 86 ff.  
II. R. 1. Bd. S. 453 ff.